

Diese informelle Zusammenfassung wurde mit ChatGPT (Version GPT-4o) erstellt, vom Projektleiter genehmigt und mit Deepl.com übersetzt.

Auf der Suche nach einem günstigen Behandlungszeitpunkt bei axialer Spondyloarthritis: Behandlungsergebnisse bei unterschiedlicher Symptombdauer

Diese Schweizer Registerstudie untersuchte, ob ein früherer Beginn der Behandlung mit einem Tumornekrosefaktor-Hemmer (TNFi) die kurzfristigen Ergebnisse bei axialer Spondyloarthritis verbessert. eingeschlossen wurden 1.161 Patienten mit Rückenschmerzen, die seit ≤ 1 , 1–5 oder > 5 Jahren bestanden. Patienten, die die Behandlung innerhalb eines Jahres nach Beginn der Rückenschmerzen aufnahmen, wiesen zu Studienbeginn eine höhere Krankheitsaktivität und mehr Entzündungszeichen auf. Nach Berücksichtigung der Patientenunterschiede erreichten alle Gruppen nach einem Jahr eine ähnliche Krankheitskontrolle und Verbesserung und blieben über ähnliche Zeiträume in der Behandlung. Eine TNFi-Behandlung innerhalb eines Jahres war daher hinsichtlich der kurzfristigen Ergebnisse nicht wirksamer als eine Behandlung, die erst nach fünf Jahren begonnen wurde.

Für Rheumatologen sollte die Symptombdauer allein nicht ausschlaggebend für das zu erwartende Ansprechen sein oder eine Behandlung rechtfertigen, bevor die Diagnose gesichert ist. Patienten mit lang anhaltenden Symptomen kann versichert werden, dass sie dennoch von einer TNFi-Behandlung profitieren können. Die Ergebnisse rechtfertigen jedoch keine Verzögerung einer angemessenen Behandlung. Da es sich um eine Beobachtungsstudie handelte, die ausschließlich kurzfristige Ergebnisse bewertete, bleibt ungewiss, ob eine frühzeitige Behandlung langfristige Wirbelsäulenschäden verhindert oder zur Erhaltung der Lebensqualität beiträgt.

Link zur Publikation: *In search of a window of opportunity in axial spondyloarthritis: treatment outcomes across different symptom durations* at <https://doi.org/10.1016/j.ero.2026.03.021>